

Was bedeutet mir mein Kleingarten?

»Mein Garten ist mein Hobby. Dort finde ich Entspannung, der Garten ist mein Ruhepol und Rückzugsort. Hier bin ich in der Natur und kann allem entfliehen.«

»Ich kann mir gesundes Obst und Gemüse selbst anbauen. Hier habe ich Frieden und Ruhe. Das ist mein Seelenort.«

»Mein Garten ist Ruhepol für mich. Alle Gedanken, die einen sonst so begleiten, sind wie weggeblasen. Ein Ort der Ruhe und Gelassenheit.«

»Mit einem Garten taucht man in völlig neue Themen ab, mit welchen man sich sonst nicht beschäftigt hätte. Die Kreativität und Improvisation werden enorm gefördert, da man es sich mit möglichst wenigen finanziellen Mitteln schön machen und beste Ernteerfolge erzielen möchte.«

»Das ist für mich Freiheit. Ich komme vom Dorf. Ich kann nicht in der Wohnung sitzen. Hier bin ich in der Natur, lebe mit jedem Wetter. Hier kann ich Freunde treffen und reden.«

»Ein Kleingarten ist nicht nur Arbeit. Er bietet auch Erholung. Die Kinder lernen in der Natur, wie Lebensmittel wachsen. Ich beobachte gern die Abläufe in der Natur und verstehe nach und nach, wie sie funktioniert.«

»Mit einem Garten ist man regelrecht gezwungen, sich weiterzubilden – durch eigene Erfahrungen, Empfehlungen von Gartenfreunden oder verschiedenen Medien. Man lernt quasi nie aus«

»Es ist schön im Garten. Hier finde ich Erholung. Ich habe meine eigene Ernte. Hier kann ich mit den anderen Gartenfreunden reden, zusammensitzen, Fachgespräche führen. Ich füttere gern die Vögel und beobachte ihr Verhalten.«

»Der Garten ist mein Refugium. Er bringt mir Erholung. Hier kann ich Energie tanken. Die Bewegung bei der Gartenarbeit ist mein Sport. Ich sehe die große Artenvielfalt in den Gärten. Unsere Gärten bieten vielen Insekten und Vögeln Lebensraum und Nahrung. Pflanzen sind ein Wunder. Ich experimentiere gern, was ich mit Pflanzen alles erreichen kann.«



Wir lieben unsere Gärten, unsere grünen Oasen. Wir können auf einem Stückchen Land unser eigenes Obst und Gemüse anbauen. Wir können uns an der frischen Luft und in der Sonne bewegen und stärken so unsere Gesundheit enorm. Wir finden Ruhe und Erholung nach der Arbeit, genießen die bunte Blumenpracht und können verschiedene Tiere beobachten. Wir haben Raum, um zu werkeln und können kreative Ideen umsetzen. Unsere Kinder und Enkelkinder sehen, wie Erbsen, Erdbeeren & Co. wachsen und lernen, wie man die Pflanzen sät oder pflanzt und dass man die Pflanzen gießen, düngen und vom Unkraut freihalten muss.

Es ist einfach wunderbar, die Gaben des Gartens für die tägliche Ernährung zur Verfügung zu haben – die Marmelade aus den eigenen Beeren, wer geschickt ist, kann ganzjährig Salat ernten, Tomaten können zur Tomatensoße eingekocht werden, Gemüse schmeckt roh und (ein)gekocht. Kräuter können frisch, getrocknet oder eingefroren ganzjährig genossen werden. Ware aus dem Supermarkt ist oft mit Pestiziden, Herbiziden und anderen Chemikalien behandelt – im Garten kann man Schädlinge meist ohne Chemie abwehren. Damit sind die Lebensmittel aus dem Garten nicht nur schmackhafter, sondern auch gesünder. Die Umwelt wird geschont, weil kein Flugzeug, kein Transporter weite Strecken zurücklegen muss, um uns mit Obst und Gemüse zu beliefern.

Aber unsere Gärten können noch mehr! Sie verbinden Menschen. Kleingartenanlagen sind Orte, wo sich Menschen begegnen, sich gegenseitig unterstützen, gemeinsam anstehende Aufgaben im Verein lösen, nach getaner Arbeit zusammensitzen und sich austauschen.

Sind wir uns eigentlich bewusst, was unsere Gärten Wert sind? Damit ist nicht der Geldwert gemeint. Achten wir die Möglichkeit, ein Stück Land für sehr wenig Pacht nutzen zu können? Wir können hier, natürlich im Rahmen der vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben, ein Stück Land nach unseren Vorstellungen gestalten und nutzen. Wir schaffen kleine Biotope, die Lebensraum für viele Tiere sind. Wir können unseren Speiseplan je nach Möglichkeit, Wunsch und Bedarf mit der Ernte aus unserem Garten sehr vielseitig gestalten. Der Garten ist Lernort für uns und unsere Kinder. Wir lernen jedes Jahr, die Natur ein Stück mehr zu begreifen. Dieses Wissen können und sollten wir teilen und an die nächsten Generationen weitergeben.

Wir sollten alles tun, damit unser Schatz – unsere Gärten und Kleingartenanlagen – erhalten bleiben. Wir sollten alles uns Mögliche tun, im Einklang mit der Natur unsere Gärten zu bewirtschaften.



Impressum

Herausgeber:

Territorialverband »Sächsische Schweiz« der Gartenfreunde e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 5, 01796 Pirna, Telefon 03501 780407

Verantwortlicher Redakteur: Susanne Russig

www.kleingaertner-pirna.de, geschaeftsstelle@tv-pirna.de

Foto: Verbandsarchiv

Druck: SAXONIA Werbeagentur